



PUTZKNECHT S58-E401

Bedienungsanleitung

Art.-Nr.: S058.00.500

Stand: 10/2007

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Vorwort.....	2
Beschreibung	4
Technische Daten	5
Bedienungsanleitung.....	6 – 9
Arbeitsunterbrechungen	9 – 10
Wartung und Pflege.....	11
Sicherheitshinweise.....	11
Störungen und deren Behebung	12
Schaltplan	13

VORWORT

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen Mischpumpe
PUTZKNECHT S58-E401

Eine gewissenhafte Pflege und richtige Bedienung des PUTZKNECHT S58-E401 sind Voraussetzung für eine stete Einsatzbereitschaft und eine lange Lebensdauer Ihrer Maschine. Deshalb sollten Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen und diese an der Baustelle für das Bedienungspersonal zur Verfügung halten.

Bei allen Arbeiten mit dem PUTZKNECHT S58-E401 sind die von der Berufsgenossenschaft herausgegebenen "Sicherheitsregeln für Mörtelpumpen und Spritzmaschinen" streng einzuhalten.

**Die Garantieforderungskarte, die Sie beim Kauf Ihres neuen PUTZKNECHT S58-E401 ausgehändigt bekamen, senden Sie bitte schnellstens ausgefüllt per Fax oder Post zurück ans Werk.
Nach Rücksendung erhalten Sie von uns die Garantiekarte.
Die Bearbeitung von Garantiefällen erfolgt nur bei vorliegender Garantiekarte.**

Garantieforderung

**faxen an UELZENER *49 (0)6196 - 71273 oder per Post an:
UELZENER MASCHINEN GmbH
Wiesenstraße 18
D - 65843 Sulzbach am Taunus**

Füllen Sie diesen Garantieforderungsbeleg bitte sofort nach Übergabe der Maschine aus, und bestätigen Sie die fachgerechte Übergabe, Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit (serienmäßiger Lieferumfang) der Maschine.

Senden Sie die vollständig ausgefüllte, abgestempelte und unterschriebene Garantieforderungskarte per Briefpost oder Fax an das Herstellerwerk. Sie sichern sich auf diese Weise die UELZENER-Garantie und vereinfachen und beschleunigen eventuell erforderliche Garantieleistungen und Ersatzlieferungen.

Maschinenname: Vom Hersteller einzutragen!

Typenbezeichnung: S 58 E 3 Maschinenummer: 04892317

Erste Inspektion nach Einweisung der UELZENER - Maschine

Eine wichtige Aufgabe der Vorführmeister und Vorwieser unserer UELZENER - Händler ist die Überprüfung der Werkseinstellungen der Maschine nach der erfolgreichen Einweisung beim Kunden. Trotz der sorgfältigsten Prüfung während der Montage und erfolgter Qualitätskontrolle im Werk können die Einstellungen sich ändern. Werden diese nach der Einweisung nicht sofort überprüft und gegebenenfalls korrigiert, sind Betriebsstörungen in der Folgezeit nicht immer zu vermeiden.

Die Maschine wurde ordentlich eingewiesen und die erste Inspektion durchgeführt. Folgende Kontrollen wurden von dem Vorführmeister durchgeführt, soweit für den angegebenen Maschinentyp erforderlich:

1. Lieferumfang	5. Luftdüseinstellung am Spritzgerät
2. Kontrolle der max./min. Motordrehzahl	6. Sicherheitsventil am Kompressor
3. Max. Pumpendruck	7. Kontrolle der Wasseranlauf-Funktionen:
4. Fernsteuerschalter / Luftdruckwächter	- Druckminderer und Wasserdruckwächter
	8. Kontrolle der elektrischen Funktionen

Bestätigung der Einweisung Vom UELZENER - Händler einzutragen!

Die Maschine wurde am übergeben und eingewiesen. Hierbei wurden sämtliche Funktionen und Einstellungen nach der Einweisung überprüft bzw. korrigiert.

.....
Datum Unterschrift Händlerstempel

End-Kundenanschrift: Vom Kunden einzutragen!

Firma

.....
..... den
Ort Datum Unterschrift

Diese Rücksendung dieses Garantieforderungsbeleges = Keine Werkgarantie!
Der Garantieforderungsbeleg wurde am an UELZENER gesandt.
Sie erhalten 14 Tage nach Eingang der Garantieforderung Ihren Garantieschein, andernfalls rufen Sie uns an: Tel.: +49 6196 / 584 160

Wenn einmal Störungen auftreten, Sie Ersatzteile und Kundendienst anfordern müssen, wenden Sie sich bitte an Ihren UELZENER Händler oder direkt an uns. Auf Wunsch teilen wir Ihnen gern Ihre nächste UELZENER Service-Station mit.

Um Sie vor Schäden durch minderwertige und möglicherweise fehlerhafte Ersatz- und Verschleißteile zu schützen und um nicht Ihre UELZENER Werksgarantie zu gefährden, empfehlen wir Ihnen, nur Original UELZENER Ersatz- und Verschleißteile zu verwenden bzw. von Ihrem Händler anzufordern.

Bei Ersatzteilbestellungen verwenden Sie bitte die Artikelbezeichnung und -nummern aus der nachfolgenden Ersatzteilliste.

In das untenstehende Feld können Sie die Maschinen- und Motornummern eintragen, damit Sie diese bei Ersatzteilbestellungen zur Hand haben.

Viel Erfolg mit Ihrem neuen PUTZKNECHT S58-E401 wünscht Ihnen Ihr PUTZKNECHT Hersteller

UELZENER MASCHINEN GmbH
Wiesenstrasse 18
D-65843 Sulzbach

Maschinennummer:	
Pumpenmotor-Nummer:	
Dosierschneckenmotor-Nummer:	

BESCHREIBUNG

Der PUTZKNECHT S58-E401 wird für die Verarbeitung von allen maschinengängigen Trockenbaustoffen eingesetzt.

Die robuste und einfache Bauweise, die service- und bedienungsfreundliche Anordnung aller Aggregate sind eine der wesentlichen Merkmale des PUTZKNECHT S58-E401.

Die serienmäßige Misch- und Förderleistung von ca. 12 l/min kann mittels Potentiometer oder der Verwendung verschiedenen Schneckenpumpen und Dosierschnecken zwischen 3 l/min und 30 l/min dem tatsächlichen Nassmörtelbedarf angepasst werden.

Die Beschickung des Trockenbaustoffes in den Trockenmörtelbehälter des PUTZKNECHT S58-E401 erfolgt manuell mittels Sackware .

Der Trockenbaustoff wird mittels einer Dosierschnecke aus dem Trockenmörtelbehälter in die Mischkammer transportiert, wo er mit einem Flüssigbinder, der über eine Dosierpumpe exakt dosiert wird, zu einem homogenen Nassmörtel vermischt wird. Die erforderliche Flüssigbindermenge lässt sich mit einem Potentiometer, der sich an der elektrischen Steuerung befindet, exakt einregulieren, so dass der Mörtel stets eine gleichbleibende Konsistenz hat.

Eine unter der Mischkammer installierte Schneckenpumpe fördert den Nassmörtel durch eine Schlauchleitung zum Bestimmungsort.

Die Bedienung der Maschine erfolgt entweder über die am Schaltkasten angebrachten Schalter und Taster oder über ein elektrisches Fernsteuernkabel.

Ein in die Flüssigbinderdosierarmatur eingebauter Druckwächter überwacht ständig den Flüssigbinderdruck und schaltet die Maschine bei Flüssigbindermangel vollautomatisch ab.

Der PUTZKNECHT S58-E401 ist mit einer Wiedereinschaltsperrung ausgestattet, d. h. nach einem durch Stromausfall oder Flüssigbindermangel verursachtem Maschinenstillstand muss die Maschine wieder neu über den Taster "I" gestartet werden.

<p>Eine in der Steuerung eingebaute Drehrichtungsautomatik sorgt dafür, dass die Antriebsmotoren des PUTZKNECHT S58-E401 stets die richtige Drehrichtung haben. Ein zusätzlicher Schalter ermöglicht, dass der Pumpenmotor, z. B. zur Druckentlastung im Mörtelschlauch, kurzzeitig rückwärts laufen kann.</p>

Die elektrischen Steuerelemente sind in einem staub- und spritzwassergeschützten Schaltkasten untergebracht, der in bedienungsfreundlicher Höhe an die Mischpumpe montiert ist und bei dem alle Schalter und elektrische Steckverbindungen bequem zu erreichen sind.

Das Maschinengestell des PUTZKNECHT S58-E401 ist mit vier großen, schwenkbaren Rädern - davon zwei mit Feststellbremsen - ausgestattet, die einen bequemen Transport, auch in engen Räumen, erlauben und die für einen festen Stand der Maschine sorgen.

Das Reinigungswerkzeug sowie das Durchdrehwerkzeug werden in speziellen Vorrichtungen im Maschinengestell untergebracht, damit sie immer bei der Maschine verfügbar sind.

Zur Transporterleichterung innerhalb der Stockwerke kann der PUTZKNECHT S58-E401 ohne Werkzeug schnell zerlegt und ebenso einfach wieder zusammengesetzt werden.

Technische Daten

	PUTZKNECHT S58-E401
Bestell-Nummer	058.00.500
Antrieb / Leistung	Pumpen-Motor: 5,5 kW über Frequenzumrichter Dosierschnecken-Motor: 3 kW über Frequenzumrichter Dosierpumpen-Motor: 0,55 kW über Frequenzumrichter
Betriebsspannung	400V / 50 Hz
Netzstromanschluss	CEE 532 / 6h
Steuerspannung	42V / 50 Hz
Gesamtstromaufnahme	25 A
Automatische Drehrichtungserkennung	Ja, über Frequenzumrichter
Standardschneckenpumpe	D4 ½ weich
Fördermenge*	Ca. 12 l/min
Förderweite*	Ca. 10 m
Förderdruck*	Max. 15 bar
Misch- und Pumpendrehzahl	100-400 U / min stufenlos regelbar über Potentiometer
Dosierschneckendrehzahl	20-240 U / min stufenlos regelbar über Potentiometer
Erf. Flüssigbinderdruck	Min. 1 bar
Flüssigbinder-Anschluss	GEKA
Erf. Reinigungswasserdruck	Min. 3 bar
Reinigungswasseranschluss	GEKA
Einwurfhöhe	1120 mm
Breite	750 mm
Länge	1474 mm
Gesamthöhe	1411 mm
Gewicht	Ca. 250 kg
Trockenmörtelvorrat	Ca. 100 l

* von Materialtyp, Konsistenz und Schlauchlänge abhängig. Durch die Verwendung anderer Schneckenpumpen können Leistungen von 3 – 30 l / min erreicht werden.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Vorbereitung

1. Maschinenaufstellung

Der PUTZKNECHT S58-E401 ist auf einem möglichst ebenen Stellplatz aufzustellen und durch die Arretierung der zwei Feststellbremsen zu sichern. Die Anschlussstecker der Antriebsmotoren sind in die dafür vorgesehenen Einbaudosen am Schaltschrank zu stecken. Durch unterschiedliche Steckverbindungen und Kabellängen ist eine Verwechslung ausgeschlossen. Der Hauptschalter ist auf "0" zu stellen. Die Ablasshähne an der Dosierarmatur und am Reinigungswasser-Anschluss sind zu schließen.

2. Kraftstromversorgung herstellen

Die Maschine ist ab Werk 5-polig für Drehstrom 400V/50Hz ausgelegt und sollte deshalb nur mit einem 5-poligen Netzkabel, Baustellenqualität HO7RN (min 5x2,5 Ø) mit Kupplung und Stecker 532/6h betrieben werden. Zur Vermeidung von Spannungsverlusten muss das Netzkabel immer vollständig ausgerollt werden! Bei Netzkabel über 50 m Länge soll der Kupferquerschnitt min. 5 x 4 Ø betragen, damit die Spannungsverluste nicht zu groß werden!

3. Reinigungswasserversorgung herstellen

Der knick- und hochdruckfeste Wasserschlauch mit min 1/2" Innendurchmesser ist vollständig auszurollen, an einen geeigneten Wassernetzhahn anzukuppeln und zu entlüften.

4. Flüssigbinder-Versorgung herstellen

Den Flüssigbinder-Ansaugschlauch an den dafür vorgesehenen Anschluss ankuppeln. Die Ansaugseite des Ansaugschlauches in den Flüssigbinder-Vorratsbehälter tauchen und gegen herausfallen sichern.

5. Trockenbaustoff einfüllen

Den Trockenbaustoff in den dafür vorgesehenen Trockenmörtelbehälter der Maschine einfüllen. Der Füllstand im Trockenmörtelbehälter muss mindestens 20 cm über der Dosierschnecke liegen.

6. Exzentrerschneckenpumpe montieren

Rotor mittels Silikonspray oder Schmierseife in den Stator eindrehen. Anschließend den Stator mit dem Materialauslass und dem Saugflansch mittels der Spannschrauben am Materialauslass an der Mischkammer montieren. Mischwelle in die Mischkammer einsetzen.



EINSTELLEN DER DOSIERMENGEN FÜR DEN FLÜSSIGBINDER UND DEN TROCKENBAUSTOFF

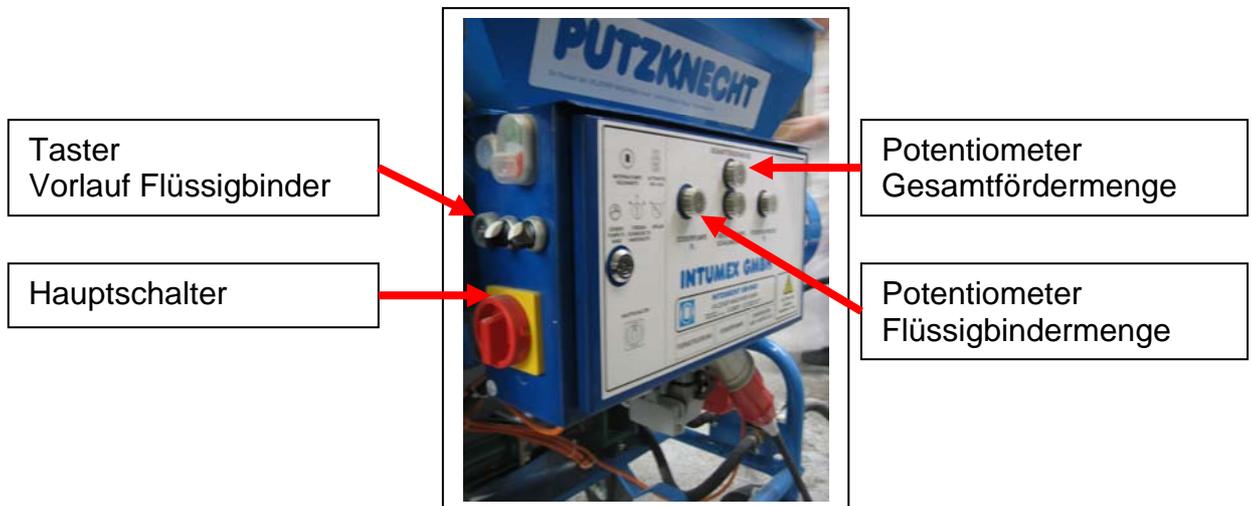
Dosiermenge Flüssigbinder

1. Vorbereitung



Einrichtungsschlauch an die dafür vorgesehene Kupplung anschließen. Kugelhahn zum Einbringen des Flüssigbinders in das Mischrohr schließen und den Kugelhahn zum Einrichten der Dosiermenge des Flüssigbinders öffnen.

2. Dosiermenge Flüssigbinder festlegen

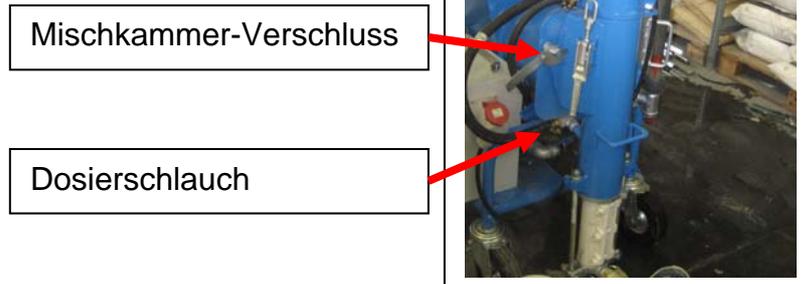


Hauptschalter einschalten.
Das Potentiometer Gesamtfördermenge auf den Wert 10 einstellen.
Das Potentiometer Flüssigbinder auf den Wert 10 einstellen.
Durch Betätigen des Vorlauf-Tasters Flüssigbinder pumpt die Dosierpumpe den Flüssigbinder durch den Einrichtungsschlauch in ein bereitgestelltes Gefäß.
Vorlaufzeit festlegen (z.B. 30 sek.) Vorlaufzeit mittels Stoppuhr exakt überwachen, anschließend das Gewicht des gepumpten Flüssigbinder mittels Waage ermitteln.
Das Gewicht des Flüssigbinders sollte höher sein als die Vorgabe. Nun muss der Wert des Potentiometers Flüssigbindermenge verringert werden und der Vorgang wiederholt werden, bis das exakte Gewicht eingestellt ist.

Anschließend Kugelhahn zum Einrichten der Dosiermenge schließen und öffnen des Kugelhahns zum Einbringen des Flüssigbinders in das Mischrohr.

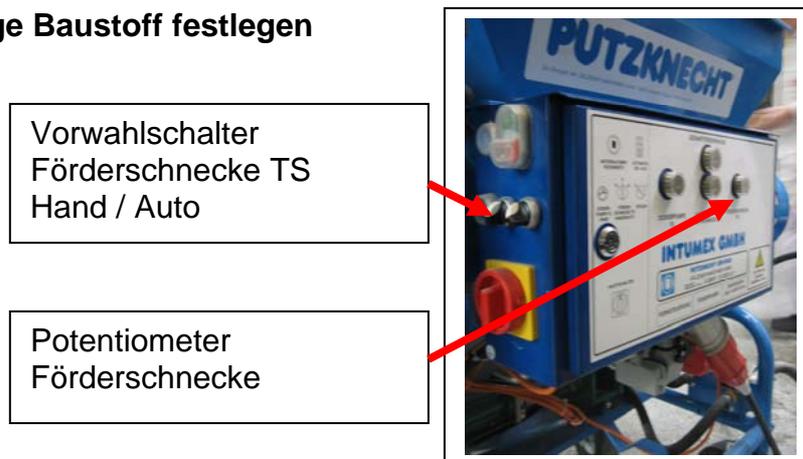
Dosiermenge Baustoff

1. Vorbereitung



Abkuppeln des Dosierschlauches an der Mischkammer.
Öffnen des Mischkammer-Verschlusses, anschließend Mischkammer aufklappen.

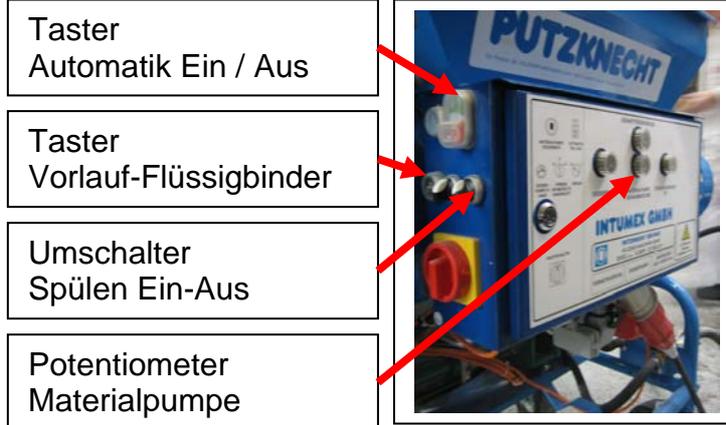
Dosiermenge Baustoff festlegen



Trockenen Behälter (Eimer) unter den Dosierauslass des Trockenmörtelbehälters stellen. Durch Einschalten des Vorwahlschalters auf Betriebsart „Hand“ fördert die Dosierschnecke den Baustoff in den bereitgestellten Behälter. Dosierzeit festlegen (z.B. 30 sek.) Dosierzeit mittels Stoppuhr exakt überwachen, anschließend das Gewicht des dosierten Baustoffes mittels Waage ermitteln. Anschließend den Wert des Potentiometers Förderschnecke verändern und den Vorgang wiederholen, bis das exakte Gewicht eingestellt ist. Mischkammer schließen und Dosierschlauch an die Mischkammer ankuppeln. Zuletzt Vorwahlschalter Förderschnecke TS umschalten auf Stellung „Auto“

Anfahren der Maschine

1. Vorbereitung



Mörtelschlauch ankuppeln.

Vorlauf-Taster Flüssigbinder für ca. 5 Sekunden betätigen.

2. Beginn des Misch- und Förderprozesses

Eintasten des Doppeldrucktasters „Automatik Ein / Aus“. Damit startet der Misch- und Förderprozess.

Das Potentiometer der Materialpumpe muss so einreguliert werden, dass ein kontinuierlicher Materialstrom aus dem Mörtelschlauch austritt.

Um den Misch- und Förderprozess zu stoppen, muss der Doppeldrucktaster „Automatik Ein / Aus“ ausgetastet werden.

ARBEITSUNTERBRECHUNGEN

1. Kurze Arbeitsunterbrechungen

Bei kurzen Arbeitsunterbrechungen, die unter der Abbindzeit des Mörtels liegen (bis ca. 20 Sekunden), genügt es, wenn die Maschine nur über den Doppeldrucktaster „Automatik Ein / Aus“ ausgetastet wird.

2. Lange Arbeitspausen und Arbeitsende

Bei längeren Arbeitspausen oder Tagesende ist eine gründliche Reinigung der Mischkammer und der Mörtelschläuche wie folgt erforderlich:

2.1 Doppeldrucktaster „Automatik Ein / Aus“ austasten

2.2 Mörtelschlauch über einen bereitgestellten Abfallkübel hängen

2.3 Umschalter „Spülen“ betätigen, dadurch gelangt Reinigungswasser in die Mischkammer und der Pumpenmotor startet. Das Reinigungswasser und die Mörtelreste aus der Mischkammer werden über die Exzentrerschneckenpumpe in den Mörtelschlauch gefördert und gelangen so in den Abfallkübel.

Hinweis: Die Menge des Reinigungswassers richtet sich nach der Drehzahl der Materialpumpe und der verwendeten Exzentrerschneckenpumpe. Sie wird über ein Nadelventil reguliert.

Nadelventil



- 2.4 Nachdem aus dem Mörtelschlauch klares Wasser austritt, den Umschalter „Spülen“ betätigen, um den Spülvorgang zu stoppen.
- 2.5 Mörtelschlauch abkuppeln, Schwammkugel in die Mörtelkupplung einsetzen und erneut den Spülvorgang starten, bis die Schwammkugel aus dem anderen Ende des Mörtelschlauches wieder austritt.
- 2.6 Hauptschalter ausschalten
- 2.7 Pumpenmotor abklappen, Mischwelle aus der Mischkammer herausnehmen und mittels Spachtel o.ä. reinigen.
- 2.8 Sollten sich noch Mörtelreste oder Anbackungen in der Mischkammer befinden, muss die Mischkammer mit Hilfe des Reinigungsgerätes gereinigt werden.

Stilllegung der Maschine

Soll der PUTZKNECHT S58-E401 für längere Zeit stillgelegt werden, ist zu empfehlen, dass man zusätzlich zu den beschriebenen Reinigungsarbeiten noch die Exzentrerschnecke aus dem Schneckenmantel schraubt. Dadurch werden Verformungen der Schneckenmantelkontur vermieden und ein Festbacken der Exzentrerschnecke.

WARTUNG UND PFLEGE

Der PUTZKNECHT S58-E401 ist weitestgehend wartungsfrei. Für eine einwandfreie Funktion sollten jedoch die Mischkammer, die Mischwelle, die Dosierschnecke und der Vorratsbehälter stets frei von verhärteten Mörtelresten sein.

Der Schaltschrank mit der elektrischen Steuerung soll innen immer staubfrei und trocken sein. Evtl. sollte der Schaltschrank bei gezogenem Netzstecker mit einem Staubsauger ausgesaugt werden. Ein Ausblasen mit Pressluft ist nicht empfehlenswert, da sich der aufgewirbelte Staub auf die Schaltkontakte setzt, was zu einer vorzeitigen Zerstörung der Kontakte führen kann.

Die Getriebemotoren sind auf Lebensdauer geschmiert. Sollte jedoch irgendwo Fett austreten, muss dieses mit ENERGREASE oder einem ähnlichen Schmierstoff ergänzt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die angegebenen Füllmengen nicht überschritten werden.

Es ist empfehlenswert, die elektrischen Steckerverbindungen am Schaltschrank von Zeit zu Zeit zu ziehen und deren Kontakte leicht einzufetten. Dadurch wird die Leichtgängigkeit der Steckverbindungen erhalten und ein Festschmoren der Kontakte verhindert.

SICHERHEITSHINWEISE

Der PUTZKNECHT S58-E401 ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten Sicherheitsregeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer Anwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen. Deswegen sollte die Maschine nur von geschultem Personal betrieben und Servicearbeiten - insbesondere an der elektrischen Ausrüstung - nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

Der PUTZKNECHT S58-E401 darf nur im sicheren und funktionsfähigen Zustand und unter der strikten Einhaltung der von der Berufsgenossenschaft herausgegebenen "Sicherheitsregeln für Mörtelspritzmaschinen" betrieben werden.

Vor dem Einschalten der Maschine ist sicherzustellen, dass niemand durch die anlaufende Maschine gefährdet werden kann.

Insbesondere sind folgende Punkte zu prüfen:

- Das Schutzgitter über dem Trockenmörtelbehälter muss fest verschraubt sein.
- Mischrohr, Motorklappe und Förderschneckenmotor müssen fest geschlossen bzw. mit dem Maschinengestell verschraubt sein.
- Bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten muss sichergestellt werden, dass die Maschine nicht unerwartet anläuft (Netzstecker ziehen!).

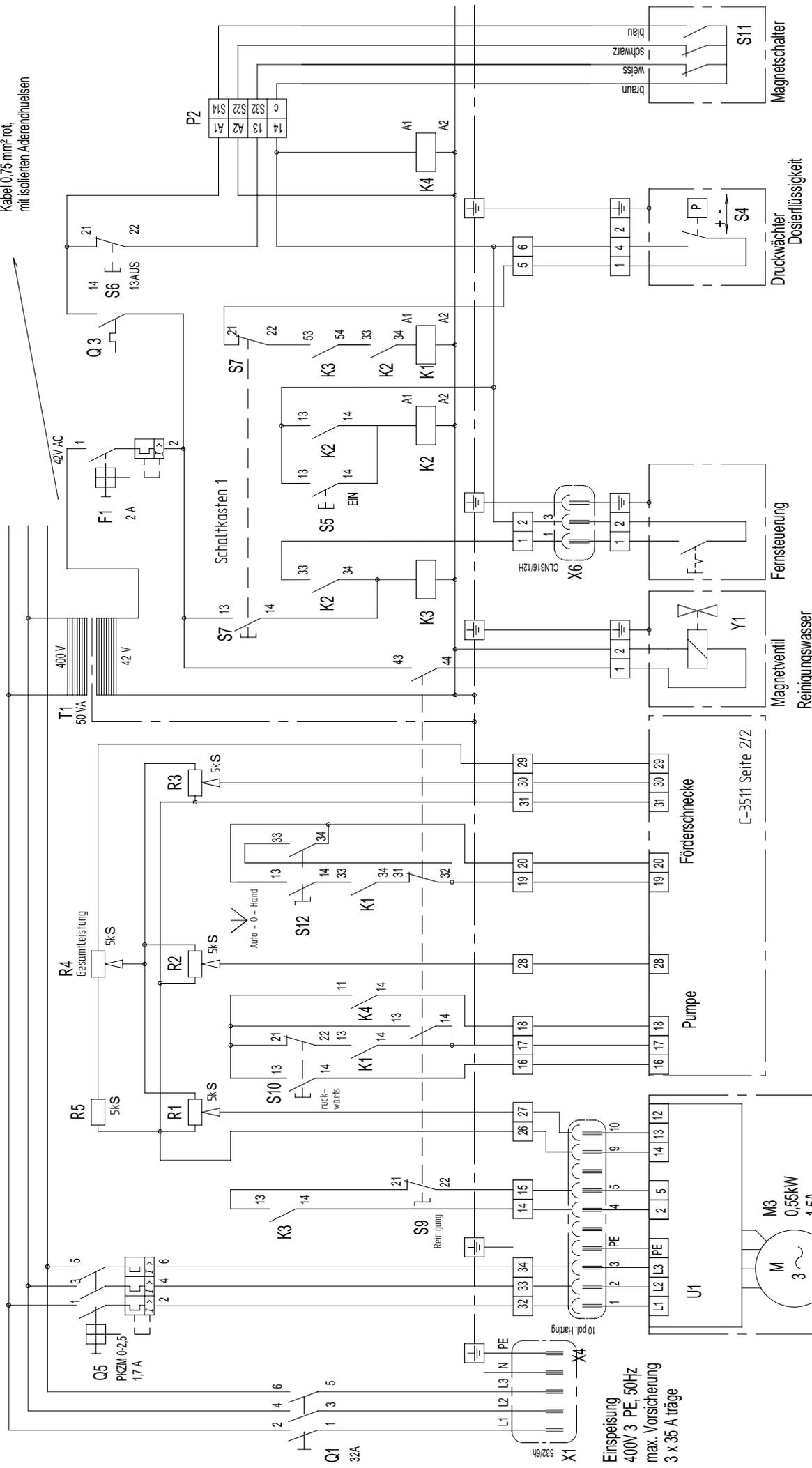
STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG

Die meisten Störungen am PUTZKNECHT S58-E401 lassen sich mit wenigen Handgriffen beheben. Bei der Störungsbeseitigung sind unbedingt folgende Regeln zu beachten:

1. Vor Öffnen der Schaltschranktür muss der Netzstecker gezogen werden!
2. Bei allen Arbeiten an beweglichen Teilen der Maschine Hauptschalter ausschalten oder Netzstecker ziehen!
3. Reparaturen an der elektrischen Steuerung und den Armaturen bleiben dem geschulten Service-Personal vorbehalten!

Störung	Ursache	Behebung
Maschine läuft nicht an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Strom fehlt 2. Motorschutzschalter nicht eingeschaltet. 	<ol style="list-style-type: none"> 1.1 Netzkabel und elektr. Steckverb. kontrollieren. Sicherungen (35A träge) im Baustromverteiler prüfen. 1.2 Motorschutzschalter im Schaltkasten auf „EIN“ stellen
Dosierschneckenmotor läuft an, aber Pumpenmotor nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stromzufuhr fehlt 2. Motorschutzschalter nicht eingeschaltet. 	<ol style="list-style-type: none"> 2.1 Stecker vom Pumpenmotor in passende Einbaudose am Schaltschrank stecken. 2.2 Störungsbeseitigung wie bei 1.2
Pumpenmotor läuft an, aber Dosierschneckenmotor nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stromzufuhr fehlt 2. Motorschutzschalter nicht eingeschaltet. 	<ol style="list-style-type: none"> 3.1 Förderschneckenmotor-Stecker in passende Einbaudose am Schaltschrank stecken und Förderschnecken-Schalter eingeschaltet. 3.2 Störungsbeseitigung wie bei 1.2
Pumpenmotor bleibt nach dem Anlaufen der Maschine stehen.	<p>Der Motorschutzschalter hat angesprochen, weil:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schneckenmantel überspannt. 2. Mörtelreste blockieren die schlecht gereinigte Pumpe. 3. Pumpe blockiert wegen Trockenlauf. 	<ol style="list-style-type: none"> 5.1 Spannschrauben am Schneckenmantel etwas lösen und Schnecke bei abgeklapptem Motor mit Durchdrehwerkzeug lockern. 5.2 Schneckenpumpe ausbauen, zerlegen und reinigen. 5.3 Flüssigbinderanschluss am Mischrohr kontrollieren
Maschine bleibt während der Arbeit stehen bzw. (Wiedereinschaltsperr). lässt sich nach Arbeitsunterbrechung nicht wieder Maschine einschalten. (Wiedereinschaltsperr).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stromausfall 2. Flüssigbindermangel 	<ol style="list-style-type: none"> 7.1 Stromversorgung wieder herstellen und am Pumpenschalter erneut einschalten. 7.2 Flüssigbinderversorgung wieder herstellen und Pumpenschalter erneut einschalten.
Flüssigbinder steigt bei laufender Maschine im Mischrohr an.	<ol style="list-style-type: none"> 4. Pumpenteile verschlissen 5. Stopfer in Mörtelschlauch 	<ol style="list-style-type: none"> 8.4 Pumpendruck nachstellen ggf. neue Pumpenteile einbauen. 8.5 Schlauchstopfer gemäß Störungsbeseitigung 9.1 beseitigen.
Mörtelförderung setzt plötzlich aus.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stopfer in Mörtelleitung 	<ol style="list-style-type: none"> 9.1 Sofort Maschine ausschalten! Bei Stopferbeseitigung äußerste Vorsicht walten lassen. Schutzbrille aufsetzen! Erblindungsgefahr! Stopfer im Schlauch durch Abtasten lokalisieren. Durch kurzen Rückwärtslauf der Pumpe Druck im Mörtelschlauch abbauen und Drucklosigkeit am Schlauchmanometer überprüfen. Mörtelschläuche vorsichtig mit abgewendetem Gesicht am Pumpenabgang abkuppeln bzw. auseinander kuppeln und Stopfer mittels eines Spülschlauches mit Wasser ausspülen. Danach Mörtelschlauch gründlich reinigen.

Kabel 0,75 mm² rot,
mit isolierten Aderendhülsen



Einspeisung
400V 3 PE, 50Hz
max. Vorsicherung
3 x 35 A träge

- Q1 = Hauptschalter
- S4 = Druckwächter Wasser
- S5 = Pumpe EIN
- S6 = Pumpe AUS
- S7 = Dosiermittelvorlauf
- S9 = Reinigung
- S10 = Pumpe rückwärts
- S12 = Automatik - 0 - Handbetrieb
- P2 = Auswertereinheit 42V

Spannung : 400V 3 PE 50Hz
Leistung : 7,6 kW
Nennstrom : 16,6 A
Steuerspg : 42V



UELZENER MASCHINEN GMBH
Sulzbach / Ts.

Artikel Nr.	
Gez.	25.09.
Gepr.	25.09.
Norm.	
Name	
Pal.	058.35.000
Hav.	
Art der Änderung	
Rev. A	09.10.07
Rev. B	09.10.07
Rev. C	22.11.07
Rev. D	22.11.07

Elektrische Steuerung
S 58 - E401
400V / 50Hz
Mit Wiederenschaltsperr
Wasser/Strömaustausf, Magnetsch. 42V

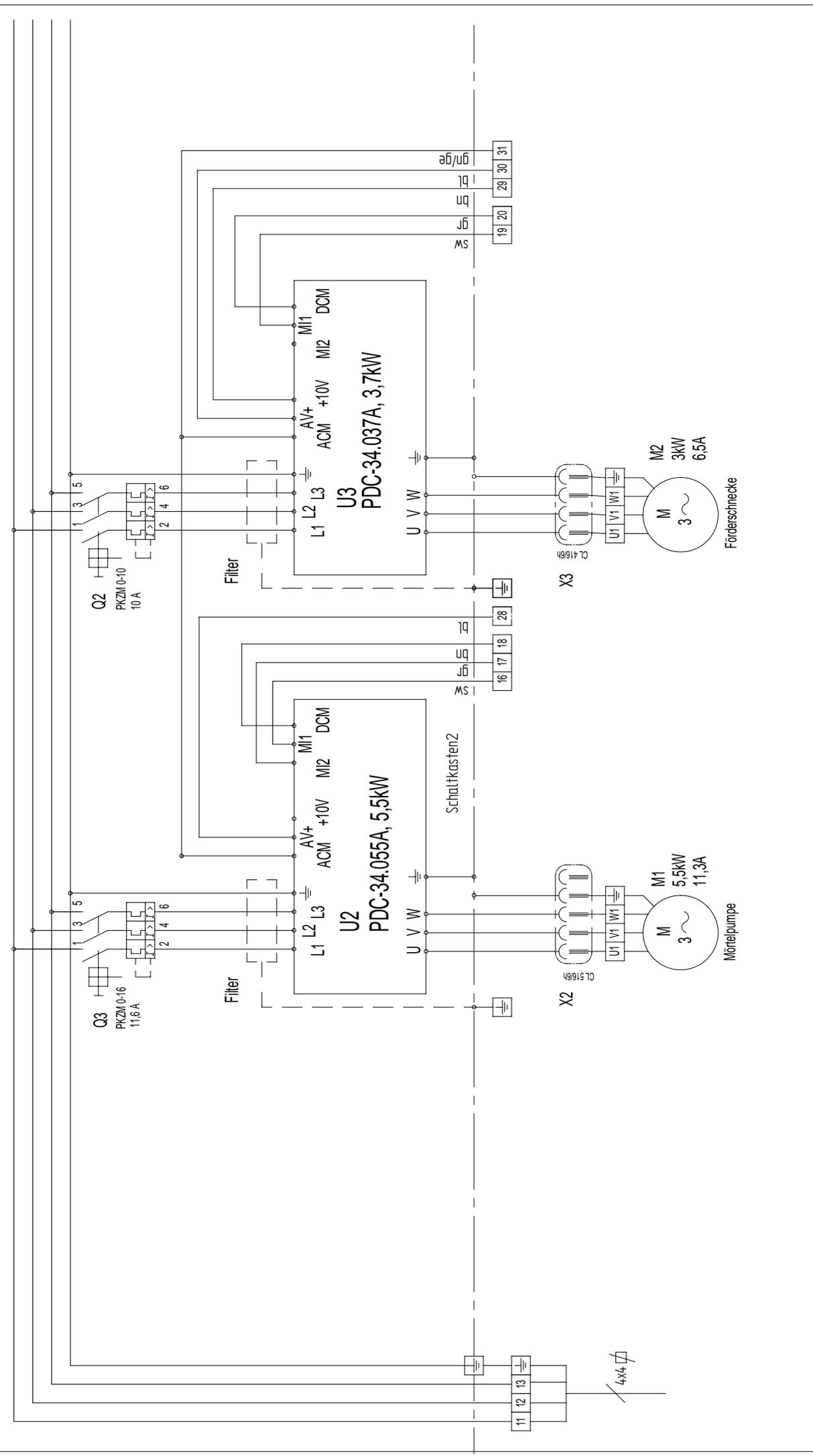
S 58 - E401

C-3511

Seite 1/2	
CAD: M:\I.S\58\58-E401\Elektro\C-3511.dft	
Urspr.	
Ers. über	
Ers. durch	
Massstab	/ .

Das Urheberrecht an dieser Zeichnung verbleibt bei uns.
Diese Zeichnung darf weder kopiert noch Dritten zugänglich
gemacht oder anderweitig missbräuchlich benutzt werden.

C-3511 Seite 2/2



2007	Tag	Name	Artikel Nr.	UENZENER MASCHINEN GMBH Sulzbach / Ts.	S 58 - E401
09.07	Gez.	25.09.	058.35.000		
	Gepr.	25.09.			
	Norm.				
	Datum	09.10.07	Art der Änderung		
Rev. A	Pal.	09.10.07	Mag.ventil Y1 hinzu		
	Hav.	09.10.07			
Rev. B	Pal.	22.11.07	K4 hinzu		
	Hav.	22.11.07			
Rev. C					
Rev. D					

		Elektrische Steuerung S 58 - E401 400V / 50Hz Mit Wiederenschaltsperr Wasserstromtaufst. Magnetsch. 42V		Seite 2/2
CAD: M:\1_S58\58-E401\Elektrol. \C-3511.dft		Urspr.		
Es. luer		Es. durch		
Es. durch		Es. durch		
Massstab		/./		

UELZENER

MASCHINEN GmbH

Das UELZENER Maschinen-Programm The UELZENER Machine Programme

für den Hochbau

- Verputzmaschinen mit Mischer
- Mischpumpen für Fertigmörtel
- Mörtelpumpen
- Estrich -Misch- und -Förderanlagen
- Fließestrichpumpen
- Betonförderer
- Förderanlagen für Fertigmörtel

für den Bergbau

- Hinterfüll-Mischpumpen
- Schaummörtel-Mischpumpen
- Schneckenpumpen für Bergbaumörtel
- Durchlaufmischer für Bergbaumörtel
- Mischanlagen für Verfüllmörtel
- Rohrschneckenförderer

für den Tunnel-und Tiefbau

- Anker-Verpreßpumpen
- Injektions- und Verfüllanlagen
- Tübbing-Hinterfüll-Anlagen
- Pneumatische Betonförderer
- Betonnaßspritzenmaschinen

für den Feuerfestbereich

- Mischpumpen für Tundish-Spritzmassen
- Misch- und Förderanlagen für Vibrationsmassen
- Kolbenpumpen für Feuerfestmassen
- Durchlaufmischer für Feuerfestmassen
- Trockengutmischer für Feuerfestmassen

für Industrie, Umwelt und Entsorgung

- Dickstoff-Pumpen
- Vermörtelungsanlagen für Abfallstoffe
- Kalkmilch-Mischanlagen
- Schlamm-Kalk-Behandlungsanlagen
- Mörtel-Beschichtungsanlagen
- Mehrkomponenten-Misch-und-Förderanlagen

for Building Construction

- Plaster- and rendering machines with mixer
- Mixing pumps for ready-mixed mortars
- Mortar pumps
- Mixing and conveying systems for floor screed
- Self-levelling screed pumps
- Concrete conveyors
- Conveying systems for pre-mixed dry materials

for Mining

- Back-filling mixing pumps
- Foam-cement mixing pumps
- Worm-type pumps for mining mortar
- Continuous mixers for mining mortar
- Mixing units for filling mortar
- Pipe-type worm conveyors for mining mortar

for Tunnelling and Civil Engineering

- Anchor filling pumps
- Injection and filling units
- Concrete tiles - back-filling units
- Pneumatic concrete conveyors
- Wet shotcrete machines

for Refractories

- Mixing pumps for tundish spraying masses
- Mixing and conveying systems for vibration materials
- Piston pumps for refractories
- Continuous mixers for refractories
- Dry material mixers for refractories

for Industry, Environment and Waste Disposal

- Pumps for thick matter
- Mortar systems for waste disposal
- Lime slurry mixing systems
- Sludge-lime processing units
- Mortar coating units
- Mixing and conveying units for multiple components



UELZENER MASCHINEN GmbH

Wiesenstrasse 18
D-65843 Sulzbach am Taunus
Germany

Tel. +49-(0)6196-584-0
Fax +49-(0)6196-71273

e-mail: contact@uelzener-ums.de
Internet: www.uelzener-ums.de